

Komplettes Podium bei Tschechischen Meisterschaften

Nové Město na Moravě (CZE) 26. September 2021

Am Wochenende vom 24. September bis 26. September 2021 startete ich bei den Tschechischen Meisterschaften im Sommerbiathlon in Nové Město na Moravě.

Es waren für mich die letzten Sommerbiathlonwettkämpfe der Saison 2021, dass diese ausgerechnet bei den tschechischen Meisterschaften waren, empfand ich als besonderes Geschenk an meine Biathlonfreunde in Tschechien, besonders für und mit dem Team Staré Město pod Landštejnem.

Bei dem Training am Freitag, konnte ich mich mit dem Schießstand vertraut machen und konnte auch die schöne, anspruchsvolle Crosslaufstrecke unter meine Füße nehmen und testen. Besonders beeindruckend war aber die Biathlonarena mit den gewaltigen Tribünen, die wirken schon ein wenig angsteinflößend, speziell wenn diese vollbesetzt sind.

Am Samstag, dem 25. September stand zunächst ein Sprintwettkampf auf dem Plan, bevor am Nachmittag ein Supersprint an der Reihe war.

Doch erst ging es zum klassischen Sprintwettkampf mit zwei Schießeinlagen und Einzelstarts alle 20 Sekunden. In meiner Altersklasse der Herren46 hatten sich 26 Starter qualifiziert und gemeldet. Ich startete mit der Startnummer 252 und mit dem Startschuss um 10:54 Uhr fand ich auch gleich das richtige Wettkampftempo. Ich kam zum ersten Schießen und mit dem Liegendschießen wollte ich gut vorlegen und Druck auf die Konkurrenz ausüben, aber es blieben 2 Scheiben stehen, so dass ich gleich zweimal die Strafrunde laufen musste. Schnell abhaken, weiterlaufen mit meinem hohen Tempo, so kam ich zum Stehendschießen. Dort war auch der Wurm drin, denn diesmal blieben gar drei Scheiben schwarz, so dass ich erneut in der Strafrunde kreiseln musste. In der Schlussrunde gab ich noch mal richtig Vollgas und stürmte ins Ziel. Meine Zeit betrug 18:31,9 Minuten und bedeutete in der Gesamtwertung den 3. Platz. Ein glücklicher Ausgang des ersten Rennens und ein guter Auftakt für die weiteren Wettkämpfe dieser Meisterschaften.

Am Nachmittag um 16:30 Uhr stand für mich der Start zum Supersprintwettkampf, einer neuen, modernen Wettkampfform auf dem Plan. Es ging los mit dem Start hinter einer persönlichen Schießbahn, welche man den ganzen Wettkampf lang hatte. Nach Ertönen des Startsignals absolviert man 5 Schuss im Liegendanschlag, für jeden Fehler muss man eine Strafrunde laufen. Dann läuft man 500 Meter und kommt erneut zum Liegendschießen. Jetzt hat man 8 Schuss für 5 Scheiben, ähnlich wie bei der Staffel. Bleibt nach 8 Schuss eine Scheibe stehen, so muss man Strafrunden laufen. Danach läuft man erneut 500 Meter und kommt zum Stehendschiessen. Hier das gleiche Prozedere mit 8 Schuss, trifft man, läuft man 550 Meter bis ins Ziel oder wenn nicht, muss man vorher in die Strafrunde. Das ist Spannung pur im doppelten Sinn und für welche Platzierung reicht es?

Also um 15:57 Uhr galt es für mich und ich kam nicht gut in den Wettkampf rein, 5 Schuss liegend und nur drei Treffer, also mit hohem Tempo zuerst in die Strafrunde bevor ich in die erste Laufrunde konnte. Dann erneut 5 Schuss liegend. Ich traf erneut nicht alle 5 Scheiben und brauchte alle 3 Nachlader um alle Scheiben zu treffen. Ich

lag hinter der Spitze und ich wusste, ich brauchte jetzt ein fehlerfreies Schießen Nach schnellen 500 Meter das abschließende Stehendschiessen. Die ersten vier Scheiben fielen und dann ließ ich eine Scheibe stehen. Ich brauchte nur einen Nachlader und alle Scheiben waren getroffen und lief als Erster in die letzte kurze Runde. Ich konnte das Lauftempo beschleunigen und überquerte die Ziellinie als Sieger. Ein erfolgreicher Tag, auch wenn das Schießen nicht so ganz nach Wunsch lief.

Am Sonntag, dem 26. September fand dann ein Einzelwettkampf mit den klassischen 4 Schießeinlagen statt, bei dem abwechselnd Liegend und Stehend geschossen wird. Die Streckenlänge sind 7 km und für jeden Fehlschuss gibt es eine Zeitstrafe von 30 Sekunden.



Unsere Klasse, die M46, bildete den Abschluss der Tschechischen Meisterschaften, meine Startzeit war 11:52 Uhr und ich war der vorletzte Biathlet der mit der Startnummer 289 auf die Strecke geschickt wurde. Ich lief gleich mit hohem Tempo los, denn ich hatte einen Konkurrenten direkt vor mir. So kam ich zum ersten Liegendschießen und hatte mir einiges vorgenommen. Doch auch hier blieben 2 Scheiben stehen und somit hatte ich die erste Strafminute eingesammelt. So ging es erneut mit ordentlichem Tempo zurück auf die Laufstrecke, da lief es sehr gut. Jetzt folgte das erste Stehendschießen, hier erlebte ich einen Blackout, 4 Scheiben blieben stehen und ich war raus aus den vorderen Platzierungen. Ich dachte das kann doch nicht sein, deinen letzten Wettkampf musst du ordentlich beenden. Also gab ich weiter alles auf der Laufstrecke und kam zum zweiten Liegendschießen und siehe da, nur der letzte Schuss wollte nicht ins Ziel, das gab mir wieder Mut und ich riskierte jetzt alles, hohes Tempo beim Laufen und auch beim abschließenden Stehendschießen. Ich baute den Anschlag auf und dann lief es, 5 Schuss und alle trafen ihr Ziel. Jetzt war ich wieder im Rennen um eine vordere Platzierung, denn es wurde laut, obwohl ich nicht alles verstand, jedoch signalisierte man mir, ich sollte ordentlich Tempo machen, es ging vorne wohl sehr eng zu. Nach 32:47,9 Minuten kam ich ins Ziel und

die Endzeit inklusive der Strafzeiten betrug 36:17,9 Minuten und das war der 2. Platz, eigentlich unglaublich.

Was für ein Abschluss der Saison bei dieser Tschechischen Meisterschaft, es ist ein gutes Gefühl nach jedem Wettkampf auf dem Podium zu stehen. Ein besonderer Dank gilt dem Biathlonsteam aus Staré Město pod Landštejnem, die mich wie immer in ihrer Mitte aufnahmen, mich versorgten, betreuten, anfeuerten und mitfieberten, Dankeschön.

Text und Foto: Mathias Schink